Eisklettern im neuen Jahr, 3./4.1.-6.1.2013 sowie über Karneval

In diesem Jahr sollte das Saison-Opening für das Eisklettern im Sertigtal bei Davos stattfinden. Mit Patrick als einzigem Teilnehmer und „alten Hasen“ war diese Fahrt jedoch keine Ausbildungsfahrt sondern eine reine Genuss-Klettertour.

Die Null-Grad-Grenze lag bei 2.200m am Einstieg der Eisfälle und somit hatten wir optimale Bedingungen: Etwa 95% des Machbaren haben wir dann auch geklettert, so auch die relativ schwere „Säule“, die – soweit unsere Beobachtung – an diesem langen Wochenende nur von uns durchstiegen wurde. Lediglich zwei kleinere Ausstiegsvarianten haben wir ausgelassen! Auch kann ich mich nicht erinnern, in der Vergangenheit so früh in der Saison so schwer geklettert zu sein! Patrick beherrscht jetzt sozusagen den 4. Grad im Eis (VI 4) im Vorstieg.

Nach solch erfolgreichem Saisonbeginn konnte das Karnevals-Wochenende ja nur gut werden! Ziel war das Sellrain und das Kühtei.
Wir starteten zu viert: Bernd, als Neuling (mit Kletter - C-Lizenz) aber mit Trainingseinheiten im Drytooling – also relativ gut vorbereitet, und Patrick waren schon am Donnerstag gestartet, Guido Pennekamp (auch schon ein „alter Hase“) und ich sind am Freitagabend nachgefahren. Da Patrick eine Ferienwohnung gebucht hatte, konnten wir ihn nachts herausklingeln und konnten die zweite Nachthälfte im Bett schlafen – nicht wie noch im Januar draußen in meinem US-Army-Schlafsack bzw. im Auto!

Das bedeutete dann aber Selbstverpflegung (abends: bezahlbarer Wein und selbst gezapftes Hefeweizen aus der Flasche). Außerdem durfte jeder einmal kochen.

Am Samstagmorgen brachen wir dann auf, um im 3er bis 4er-Gelände auf maximal einer Seillänge zu klettern.
Nachdem Guido P. abends die Symptome einer Grippe einholten, bereitete er sich auf seine Abreise am nächsten Morgen vor und wir waren nur noch zu dritt und aus zwei Seilschaften wurde eine Dreierseilschaft. Aus der Not eine Tugend gemacht, kletterten wir dann in einer Mehrseillängen-Route.

Das Kochen war heute meine Aufgabe: Knoblauch mit Fisch (Seelachs), als Beilage Knoblauch mit Broccoli – meine Familie sollte schließlich Tage später noch was davon haben und erraten können, was ich gekocht hatte!

Am Montag rundeten wir das Programm mit mittelschweren Routen ab. Den Abend ließen wir nach dem „S*hopping“* mit einem Essen in Innsbruck ausklingen, bevor ich dann in den Nachtzug stieg. Bernd und Patrick hängten noch einen Tag dran, während ich am Dienstag wieder zur „Schicht“ musste.

Guido Diederichs